

HAUS GUTENBERG

Botschafterin Claudia Fritsche im Haus Gutenberg
 Der Verein Freunde des Hauses Gutenberg lädt zu einem Gutenberg-Dialog am 3. Oktober, ab 18 Uhr, mit der Liechtensteiner Botschafterin Claudia Fritsche ein. Sie erzählt bei einem schmackhaften Abendessen in stimmungsvollem Ambiente aus ihrer persönlichen Geschichte und welchen Bezug sie zum Bibelzitat «Am Anfang war das Wort» hat. Claudia Fritsche war von 1970 bis 1974 Mitarbeiterin von Regierungschef Alfred Hilbe, später diplomatische Mitarbeiterin beim Amt für Auswärtige Angelegenheiten. Sie war Botschaftssekretärin in Bern und in Wien und wurde im Jahre 1990 durch Seine Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. zur liechtensteinischen Uno-Botschafterin ernannt. Seit Oktober 2002 ist Claudia Fritsche residierende Botschafterin in Washington. Die Bibel ist einem vertrauter als man denkt. Sie ist, weiss Gott, kein «Buch mit sieben Siegeln». Die Menschen hierzulande sind bibelfester als sie glauben. Immer wieder benutzen sie in der Umgangssprache Zitate und Worte aus der Bibel – oft, ohne es zu wissen. Ob man nun seine «Hände in Unschuld wäscht» oder beim Blick ins Kinderzimmer «das grosse Tohuwabohu» entdeckt, jedes Mal stammen diese Redewendungen aus der Bibel. Selbst diejenigen, die mit der Bibel nichts zu tun haben wollen und Religion und Glauben für «Hokuspokus» halten, sind mitten im Thema und beim Gutenberg-Dialog willkommen. (pd)

Infos und Anmeldung: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33, Fax +423 388 11 35; E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

FAMILIENARBEIT MACHT KOMPETENT

Ressource für die Wirtschaft

Schlosser und Zimmermann Michael Konzett, Vater von Pablo (2) und Mitarbeiter einer kleinen Zimmerei, teilt sich mit seiner Partnerin Manuela die Erwerbs- und Familienarbeit. Die Familienzeit mit seinem Sohn erlebt er als spannende Lernphase.

«Führungserfahrung, Zuverlässigkeit, ein hohes Mass an Selbstständigkeit, analytisches Denkvermögen, Belastbarkeit, Allrounderqualitäten und eine klare Orientierung an hochgesteckten Zielen. Dazu gehören unter anderem noch Einfühlungsvermögen und hohe Sozialkompetenz sowie eine lösungsorientierte, kommunikative und positive Grundhaltung – in der Liechtensteiner Tageszeitung vor mir lese ich all diese Eigenschaften auf nur fünf aktuelle Stelleninserate verteilt. Die Wirtschaft hat also Bedarf an Leuten, die ein solches Rüstzeug mitbringen.

Eine naheliegende Möglichkeit, sich diese Fähigkeiten anzueignen, sehe ich in der Familienarbeit. Vom klaren Vorgaben machen (... d'Schtobalampa ischt ka Schaukla, jätz



Familienarbeiter: Der Schlosser Michael Konzett entwickelt im Alltag mit seinem Sohn Pablo Fähigkeiten, die auch ausserhalb der Familie wertvoll sind. Bild pd



kunnscht sofort aha) über das analytische Denkvermögen (... wo hät er sin Nuggel s'letscht mol ka) bis zur positiven Grundhaltung (überlebenswichtig) ist bei der Kinderbetreuung tagtäglich mehr als genug dabei. Familienarbeit bedeutet für mich vor al-

lem Weiterbildung im persönlichen Bereich, ich werde auf allen Ebenen gefordert – aber auch reich beschenkt. Das Lernfeld Familie ist spannend, intensiv und nachhaltig, die gemachten Erfahrungen sind grosse Ressourcen, welche für die Wirtschaft wie auch für

öffentliche Funktionen sehr wertvoll sein können. Ein Potenzial, das es zu nutzen gilt!» (pd)

Dies ist eine Kampagne der Infra – weitere Infos zum Thema unter www.infra.li

INFRA

Workshop für Paare – Familie und Erwerb in Balance

Erwerb oder Kinder? Beides! Viele Frauen wünschen sich, die Familien- und Erwerbsarbeit mit dem Mann zu teilen. Zahlreiche Väter wollen mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen. Wie gelingt dieser Balance-Akt? Dazu erhalten Paare Anfang Oktober wertvolle Impulse in einem abwechslungsreichen Workshop im Haus Gutenberg.

Familie, Erwerb, Partnerschaft, Haushalt, Weiterbildung, persönliche Aufzuchtzeit – wie lässt sich das alles verbinden? Die Felder zu vereinen, ist für Paare eine grosse Herausforderung. Der Workshop unterstützt Eltern und zukünftige Eltern bei der Verwirklichung ihrer persönlichen Lösung: Die Teilnehmenden erhalten Tipps und Anregungen, damit die Verbindung zwischen Erwerb und Familie gelingen kann; sie schätzen die eigene Situation Beruf-Familie-Freizeit ein und entdecken ihren Handlungsspielraum und ihre Handlungsmöglichkeiten; sie können ihre Praxiserfahrung mit Gleichgesinnten austauschen und sie erhalten Unterlagen zum Mitnehmen.

Derzeit leisten vor allem die Paare den Spagat zwischen Arbeitsplatz und Familie. Dabei profitieren alle von familienfreundlichen Arbeitsmodellen: Die Kinder entwickeln zu beiden Elternteilen eine gleichwertige Beziehung. Mütter wie Väter können ihre Kompetenzen im Erwerb und in der Familie entwickeln. Die Existenzsicherung der Familien steht auf zwei Säulen. Und auch die Wirtschaft profitiert vom Fach-Know-how motivierter Mitarbeitender.

Der Workshop bietet Paaren einen ungezwungenen Rahmen und eine anregende Atmosphäre, um sich mit dem vielschichtigen Thema auseinanderzusetzen. Gestartet wird mit einem leichten Imbiss. (pd)

Datum: Mittwoch, 1. Oktober, 19 bis 22 Uhr
 Ort: Haus Gutenberg, Balzers. Workshopleitung: Gabi Jansen, Geschäftsführerin der Infra, Kursleiterin, Coach ECA; Hans Rapp, Leiter Katholisches Bildungswerk Vorarlberg. Anmeldung bis 29. September: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33, Fax +423 38 81135, gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

KURSE

Mit Kindern wachsen

In Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg, Balzers, veranstaltet das Eltern-Kind-Forum ein Kursangebot mit Lienhard Valentin, der nicht nur als Pädagoge, sondern auch als Buchautor im deutschsprachigen Raum bestens bekannt ist. Oft hindern einen Stress, alte Verhaltensmuster und die eigene Erziehungserfahrung daran, Liebe, Gegenwärtigkeit und Aufmerksamkeit zu bewahren und sie entsprechend in das Zusammenleben einfließen zu lassen. Dieses Seminar richtet sich an Eltern und andere Interessierte, die mit Kindern neue Wege gehen wollen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schulung der Wahrnehmung, die Entwicklung der Intuition und das Verständnis von Entwicklungsprozessen. Das Seminar beginnt am Freitagabend, 3. Oktober, um 19.30 Uhr, und wird am Samstag, 4. Oktober, von 9 bis 17 Uhr fortgesetzt. (pd)

Auskunft/Anmeldung: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33

Englisch in den Herbstferien für 4. und 5. Klassen Primarschule

Seit mehreren Jahren bietet das Eltern-Kind-Forum Englischkurse in den Schulferien an, auch um einen Teil der Kinderbetreuung für berufstätige Eltern am Vormittag zu gewährleisten. Die Kurse werden mit der Methodik «Dynamisches Lernen» unterrichtet. Ziel des einwöchigen Kurses ist, den Kindern die Freude an der englischen Sprache zu vermitteln und die englische Kommunikation als etwas Selbstverständliches zu präsentieren. Lernen muss ein aktiver Prozess sein und sollte Spass machen.

Der Basiskurs richtet sich an Primarschülerinnen und -schüler der 4. und 5. Klassen (ohne ausserschulische Vorkenntnisse) und findet vom 6. bis 10. oder vom 13. bis 17. Oktober, von 8.30 bis 11.30 Uhr in Triesen statt. Um die Qualität des Unterrichts zu gewährleisten, ist die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt. (pd)

Anmeldung: Eltern-Kind-Forum, Tel. +423 233 24 38

Tagesmutter – ein flexibles Betreuungsmodell

Informationsabend über Kinderbetreuung bei Tagesmüttern am 30. September um 19.30 Uhr im Eltern-Kind-Forum.

Diese Informationsveranstaltung richtet sich an alle Frauen, die schon einmal daran gedacht haben, Tagesmutter zu werden und im eigenen Haushalt noch ein weiteres Kind zu betreuen oder die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihr Kind sind und sich informieren möchten, wie die Betreuung bei einer Tagesfamilie abläuft?

Tagesmütter sind Frauen, die oft eigene Kinder haben und sich entschei-

den, während der Familienphase keiner Arbeit ausser Haus nachzugehen. Das Eltern-Kind-Forum sucht immer wieder Familien, die bereit sind, Tageskinder zu betreuen. Tagesmütter betreuen Kinder vom Babyalter bis zum Schulkind. Je nach Alter der eigenen Kinder wird bei der Platzierung darauf geachtet, dass die Zusammensetzung vom Entwicklungsstand der Kinder her eine gute Basis verspricht. So können die Kinder die Spielgefahrten als Bereicherung empfinden und beide Seiten profitieren. Durch die professionelle Vermittlung und Nachbegleitung der Betreuungsverhältnisse stellt das Eltern-Kind-Forum eine möglichst gute Qualität der Kin-

derbetreuung sicher. An diesem Informationsabend im Eltern-Kind-Forum erhalten alle Interessierten Informationen über die Rahmenbedingungen der Tätigkeit als Tagesmutter, die Voraussetzungen die Tagesmütter erfüllen müssen und über den Ablauf der Vermittlung. (pd)

Anmeldung unter Tel. +423 233 24 38 oder welcome@elternkindforum.li



LESER-SUDOKU

Nehmen Sie diese Herausforderung an!

Schwierigkeit: leicht

	4			9	3	6	
2	8	6					2
			5	6			1
			3		5		7
5	5		6		3	4	1
3	7	1				9	5
			2		4		9
	4	9				1	8
6			8		7		
							2

Lösung:

2	1	5	7	6	8	3	9
9	3	8	1	9	2	7	6
7	9	6	8	4	3	2	5
9	5	3	6	2	8	7	1
6	1	2	4	3	7	9	8
4	8	7	9	5	1	3	2
1	6	7	2	8	9	5	3
3	2	9	7	1	4	6	8
8	7	3	6	5	4	1	2

SUDOKU – täglich im «Liechtensteiner Vaterland»

Im Vaterland stehts.